Wohnprojekt am Amselweg: Wer sich jetzt entscheidet, kann noch viel mitgestalten

Quickborn (vy) - "Wer sich jetzt entscheidet bei uns mitzumachen, hat die große Chance, von Anfang an alles mit zu entscheiden und zu gestalten", sagt Birgit Saalfeld vom Vorstand der Quick Borns eG. Eigentlich wollte die engagierte ehemalige Kindertagesstätten-Leiterin ihren Ruhestand in Hamburg verbringen - wegen des vielfältigen kulturellen Angebotes. Dann aber hörte sie von dem neuen Wohnprojekt am Amselweg 23, informierte sich und war begeistert, "Nun bleibeich in Quickborn - besser kann ich mir meine Zukunft nicht vorstellen. Und der AKN-Bahnhof ist ganz in der Nähe", sagt sie begeistert. Unter dem Motto "Gemeinsam unter einem Dach" werben sie und ihre Mitstreiter dafür, dass sich weitere Interessierte von den Vorteilen des Genossenschaftsprojektes inspirieren lassen.

Das Besondere ist die Organisationsform: Die künftigen Bewohner haben eine eigene, private Wohngenossenschaft -Quick Borns eG - gegründet.



Projektentwicklerin Dr. Jasna Baumgarten sowie Horst Bokelmann und Birgit Saalfeld vom Quick Borns eG-Vorstand. Foto: vv

Die Vorteile: Sie wohnen sicher wie Eigentümer und sind unkündbar - mit der Flexibilität eines Mieters, das heißt, mit einer zweijährigen Kündigungsfrist. Durch die Mieteinnahmen werden die genossenschaftlichen Kredite zurückgezahlt und die laufenden Kosten gedeckt das bedeutet Wohnen zu einem günstigen Preis. Nach Ablauf der Kredite (nach etwa 30 bis 40 Jahren) werden nur noch die laufenden Betriebskosten und keine Miete bezahlt.

Um in der Wohnanlage wohnen zu können, beteiligt sich jedes Mitglied mit einem Eigenkapital (ab 13.000 Euro) an der Genossenschaft und erhält dafür ein lebenslanges Nutzungsrecht, das vererbbar ist. Durch Förderprogramme des Landes Schleswig-Holstein gibt es sehr günstige Finanzierungsgelder. So können auch Menschen mit Wohnberechtigungsschein hier wohnen. Ein Wohnen ist bereits

ab 5,40 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete (zuzüglich Betriebsund Heizungskosten) möglich. Neun von 27 Wohneinheiten sind bereits vergeben. Die hellen modernen Wohnungen - 50 bis 90 Quadratmeter groß sind barrierearm und schwellenfrei gebaut und dadurch nicht nur ideal für ältere Bewohner, sondern auch für junge Familien mit kleinen Kindern. Ein Gemeinschaftsraum soll die Begegnung und das Miteinander fördern. Im Frühiahr 2012 soll mit dem Bau begonnen werden. Professionell begleitet wird das Projekt von Dr. Jasna Baumgarten, kräftige Unterstützung vom ersten Tag an kommt auch von der Stadt Quickborn. Die Idee zu diesem Wohnprojekt wurde im Rahmen Veranstaltung Wohnformen in Quickborn / Stadtentwicklungskonzept

WU VO GF

Ge

• un

für

• de · die • uns

Ko

Vo

• bar

• Ku

• Gu

Öffr

Dier

Mitt

"iQplus20" im Juli 2009 gebo-

Weitere Infos: WWW.QUICK-BORNS.DE, Dr. Jasna Baumgarten, Tel. 04525 - 49 48 49, info@nova-ideja.de.

Drei Quickbornerinnen haben Prüfung mit Auszeichnung bestanden



Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, Anna-Lena Sprißler, Nina Stüben, Egbert Feldhaus, Ausbilder e.on-Hanse, sowie Hartmut Leutner, Ausbilder vom TuS Holstein Quickborn.

Quickborn (vy) - Die Industrie- und Handelskammer in Elmshorn hat die Jahrgangs-

besten der diesjährigen Abschlussprüfung der Auszubildenden geehrt. Zwei Teilnehmerinnen aus Quickborn waren dabei: Anna-Lena Sprißler, die ihre Ausbildung beim TuS Holstein Quickborn zur Sportund Fitness-Kauffrau absolvierte und Nina Stüben, die Industrie-Kauffrau bei e.on-Hanse lernte. Da die beiden in der Eulenstadt ausgebildet wurden, nahm auch Jens-Olaf Nuckel als (SPD)-stellvertretender Bürgermeister an der Veranstaltung teil. "Darauf können wir als Stadt Quickborn wirklich stolz sein", sagte er.Außerdem wurde Mareike Klepper geehrt. Sie lebt in Quickborn, wurde aber in Wedel ausgebildet.







Die Zeitung an Ihrer Seite

Nr. 17 Unsere Angebote 28.-30.4.2011

